

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth 04740 – 1211**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

### **Das Kirchenbüro**

Madeleine Michailidis

Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenaktionstag:**

19. Oktober 2021 mit Hauke Bruns 10-17:00 Uhr

### **Veranstaltungen in der Kirche:**

**Gottesdienst (MOGO) 26. September um 11:00 Uhr  
Markthamm**

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an  
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

**Danke.**

## **Andacht für Zuhause**

**16. Sonntag n. Trinitatis (19.09.-25.09.2021)**

**Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen  
und das Leben und ein unvergängliches Wesen  
ans Licht gebracht durch das Evangelium.**

**2. Thimotheus 1,10b**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 68

(4) Die Gerechten freuen sich  
und sind fröhlich vor Gott  
und freuen sich von Herzen.

(5) Singet Gott, lobsinget seinem Namen!  
Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt;  
Er heißt HERR. Freuet euch vor ihm!

(6) Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen  
ist Gott in seiner heiligen Wohnung,

(7) ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt,  
der die Gefangenen herausführt,  
dass es ihnen wohlgehe;

aber die Abtrünnigen bleiben in dürrem Lande.

(20) Gelobt sei der Herr HERR täglich.

Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

(21) Wir haben einen Gott, der da hilft,  
und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet.  
(35) Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel  
und seine Macht in den Wolken.  
(36) Zu fürchten bist du, Gott, in deinem Heiligtum.  
Er ist Israels Gott.  
Er wird dem Volk Macht und Kraft geben.  
Gelobt sei Gott!

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Wort hören** (Wochenpsalm und Spruch)

Mitten im Altweibersommer die Erinnerung an die  
Auferstehung bzw die Bedeutung des Todes.  
Den Wochenspruch würden wir viel eher gegen Ende des  
Kirchenjahres erwarten, in der dunklen Jahreszeit,  
Volkstrauertag und Totensonntag vor Augen.  
Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das  
Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht  
durch das Evangelium.  
Vielleicht tut es grade so gut, diese Worte jetzt zu lesen, die  
Sonne, die durch die Blätter scheint, das Spiel der Farben,  
Grüntöne noch und nöcher, in Erwartung des Erntedank-  
festes. Der Garten rüstet sich zum Höhepunkt des Jahres,  
dem Herbst und doch hat er eben auch schon den „Tod“,  
das Vergehen mit im Blick.  
So passt dieser Wochenspruch dann doch und will uns  
mitnehmen in diese Herbstwochen, die uns die Freude am  
Leben, das Unvergängliche zeigen wollen. Jesus Christus hat  
etwas ans Licht gebracht, der Tod, das dunkle, das uns  
bedrückt und manchmal auch lähmt, der Tod ist  
entmachtet. Ja, der Tod ist immer noch da und er nimmt  
uns Menschen.

Und zugleich können und dürfen wir auf Jesus Christus ver-  
trauen, der durch sein Leben und seinen Tod ein ganz  
besonderes Zeichen gesetzt hat.  
Ein Zeichen, das uns aufmuntern will, Mut zusprechen, Licht  
schenken und unser Leben in ein neues Licht tauchen  
möchte. Durch das Evangelium ist es geschehen, eine frohe  
Botschaft ist uns geschenkt, wir dürfen sie erleben, wenn  
wir Konfirmation feiern, Taufe und/andere andere  
Wegmarken in unserem Leben, die für uns wichtig sind.  
Ein unvergängliches Wesen hat uns das Evangelium  
gebracht, das neue Stichwort ist **unvergänglich**. Das ist  
das neue, das besondere. Auch wenn wir den Tod weiter in  
unserem Leben erfahren, Trauer durchleben, so ist uns doch  
anderes verheißen, etwas, das immer bleibt.  
In dieser Hoffnung und Zuversicht auf etwas ganz  
Besonderes, auch wenn es vielleicht nicht so leicht zu fassen  
ist und uns immer wieder vor neue Herausforderungen  
stellt, sind wir eingeladen, unser Leben mit Gott zu leben.  
Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch!  
Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.